

FUßBALL

Kreisliga C, Gr. 1: SG Aachen - SV Eilendorf IV 0:3, VfL 05 Aachen II - Arm. Eilendorf III 1:2, JSC Aachen III - VfB 08 Aachen 1:6, ESV Aachen II - Nirm 2:4, Horbach - SV Kohlscheid II 0:12.
Gr. 2: USC Aachen - Hörn III 5:3, Kohlscheider BC II - ISV Aachen 1:12, Nirm III - Pannesheide II 4:5, Orsbach - SV Eilendorf III 8:3, Horbach II - ESV Aachen 0:0, VUK Aachen - Munzspor II 11:1.
Gr. 3: Niederbardenberg - SV Kohlscheid III 0:3, Ritterfeld III - Ofden II 0:5, Warden III - RW Alsdorf III 2:1, SV Kohlscheid III - Pannesheide III 2:0, St. Jöris II - Kohlscheider BC III 2:7, Straß II - Setterich III 2:2, Niederbardenberg - Duffesheide 4:3.
Gr. 4: Niederbardenberg II - SV Kohlscheid IV 0:3, Hoengen II - RW Alsdorf II 3:8, Loverich II - Pley 2:6, Linden-Neusen III - Setterich II 3:1, Niederbardenberg II - SG Duffesheide II 2:1, Hörn II - Conc. Merksteim II 2:0, Beggen-dorf II - Warden II 1:3, Broicher Siedlung - Straß III 5:2.
Gr. 5: VfR Würselen III - Dorff II 5:1, Rhen. Würselen II - Werth/Gressenich II 4:0, Col. Stolberg II - Breinigerberg 1:2, Atsch II - Fatih Spor 1:12, Euchen-Würselen II - Donnerberg II 2:2, Schevenhütte - Vichttal IV 9:1, Bergrath III - Weiden II 1:4.
Gr. 6: Bergrath II - Nothberg II 3:4, Eschweiler SG II - Stolberger SV II 2:1, FV Eschweiler II - Donnerberg 3:6, Rhen. Eschweiler III - Dorff 2:2, Laurenzberg II - FF Stolberg II 9:0.
Gr. 7: Kaltherberg II - Kesternich II fehlt, Konzen II - Strauch/Steckenborn II 2:0-Wertung, Monschau/Imgenbroich II - SV Breinig III 3:14, Rurberg - Höfen II 1:3, Huppenbroich - Mützenich II 1:2, Rollesbroich-Eicherscheid III 4:2.
Gr. 8: Nirm II - Roetgen III 9:1, Kornelimünster III - Lichtenbusch II 5:3, Atsch - Burtscheider TV II 4:0

DATENBANK

Leichtathletik
Pfingstportfest in Erkelenz, weibl. Jugend, 800 m: 1. Cora Herwartz (Aachen) 2:33,47 Min.

Reiten

Turnier in Ratheim, Reiterwett., 3. Abt.: 1. Raja's Indian Dream/Fabienne Meys (Schleibach) 8,2
Dressur Kl. E. 3. Mahrdorf Dominator/Constanze Kochs (Beggendorf) 6,2
Dressurpferde Kl. L. 4. Ronin/Geertje Hesse (Hof Roßheide) 7,5; 5. Belvedere/Felix Thomas (Broichweiden) 7,3 Kl. M: 5. Winessa/Patric Feder (Kesternich) 6,3

Dressur Kl. A, 1. Abt.: 3. Derya/Christina Busch (Würselen) 7,0; 5. Nastor/Susanne Hubert (Gut Klosterchen) 6,7 2. Abt.: 1. Ronin/Julia de Ridder (Hof Roßheide) 7,6; 4. Tequila/Carolin Keller (Beggendorf) 6,8 Kl. L, Trense, 1. Abt.: 5. Maniera/Miriam Kraft 6,5 Kl. L, Trense: 5. Dandy/Jana Schmitz (beide Broichweiden) 6,5 Kl. L, Kandare, 1. Abt.: 6. Ricarda/Chantal Adrian (Würselen) 6,5 2. Abt.: 4. Donna Bada/Deetje Muntinga (Büsbach) 6,5 Kl. M*, 1. Abt.: 6. Frederik/Marie-Theres Küppers (Beggendorf) 6,3 Kl. M**, 1. Abt.: 1. Woronow/Johannes Rueben 678 2. Abt.: 3. Desperado/Paulina Krafft (beide Broichweiden) 674; 6. Mendelsohn/Claudia Pannenbecker (Büsbach) 671

Dressur Kl. S*, 1. Abt.: 2. Lanrado/Brigitte Mainz (Würselen) 788; 3. Woronow/Rueben 775; 10. Perry Dream/Jennifer Wirtz (Broichweiden) 763 2. Abt.: 3. Malyn/Jana Kun (Aachener DV) 774; 5. Desperado/Paulina Krafft (Broichweiden) 770 **Prix St. Georges, Kür:** 3. Lanrado/Mainz 40,34; 6. Malyn/Kun 40,16; 7. Woronow/Rueben 40,12; 10. Desperado/Krafft 38,57

Stilspringen Kl. E, 1. Abt.: 2. Don-Jose/Tim Birkenstaedt (Würselen) 8,1; 3. Lancaster/Birkenstaedt 7,9; 4. Oscar/Tobias Haugg (Würselen) 7,7 2. Abt.: 1. Bodyguard/Haugg 8,2

Zwei-Phasen-Spr. Kl. E, 1. Abt.: 1. Bodyguard/Haugg 0/19,93 2. Abt.: 5. Lancaster/Birkenstaedt 0/23,68

Springpferde Kl. A:** 3. Etoile van den Bisschop/Heino Knorr (Würselen) 7,9 Kl. L, 1. Abt.: 2. Cassa-Cavell/Hans-Günther Goskowitz (Würselen) 8,7; 3. Cachaca/Goskowitz 8,6; 4. Etoile van den Bisschop/Knorr 8,3 Kl. A: 1. Barcelona/Reiner van der Maas (Eicherscheid) 7,5; 5. Top Lady/Knorr 5,8; 6. Coralle/van der Maas 5,7 Kl. L: 1. Lenny/Andreas Beckers (Aachen) 8,5; 3. Cara-Mia/Helmut Kuck (Laurensberg) 8,3 Kl. M: 1. Cassa-Cavell/Goskowitz 8,8; 4. Cara-Mia/Kuck 8,2; 5. Lenny/Beckers 8,0

Springen Kl. A*, 1. Abt.: 1. Montana/Thomas Kuck (Laurensberg) 0/34,30; 3. Coco/Anna Görgens (Würselen) 0/36,96 4. Abt.: 3. Rabina/Elisa Franklin-Schmitz (Büsbach) 0/36,24; 5. Cina/Tim Bülls (Dürwiß) 0/37,06 Kl. A**: 6. Lola/Katharina Thomas (Broichweiden) 1,25/48,07

Mannschaftspr. Kl. A*: 3. Eicherscheid (Elliot/Laura Breuer, Shakira/Pascal Feder, Luxor/Lisa Feder, Dolche Vita/Jutta Breuer)

Stilspringen Kl. A, 1. Abt.:** 3. Falko/Manfred Bauens (Brand) 7,3; 4. Luxor/L. Feder 7,2; 5. Sylvano/Bauens 7,2 2. Abt.: 3. Shakira/P. Feder 7,3; 6. Soviedo/Chantal Lemmens (Gut Kuckum) 7,1 Kl. L, 1. Abt.: 2. Falko/Bauens 7,7; 4. Shakira/P. Feder 7,0; 6. Pretty Cardina/Daniel Gulgans (Dürwiß) und Dorina/Harry Zartener (Würselen) 6,8 2. Abt.: 3. Soviedo/Lemmens 7,1

Springen Kl. L, 1. Abt.: 2. Montana/Thomas Kuck (Laurensberg) 0/40,82; 4. Condor/Heinz-Peter Kugel (Eschweiler) 0/42,90 2. Abt.: 2. Candy Sue/Carmen Delheid (Eich) 0/40,90; 4. Quincey/T. Kuck 0/43,70 3. Abt.: 2. Pompidu/Lothar Schüller (Stolberg) 0/39,50; 5. Lexus/Schüller 0/42,55 4. Abt.: 1. Pollicella/Georg Quadflieg (Laurensberg) 0/39,15; 5. Mister M/Nina Telschow (Stolberg) 0/46,38; 6. Ronaldo/Julia Seemann (Gut Weyern) 0/48,64 Kl. L, 1. Abt.: 3. Grancino/Thomas 0/47,69; 5. Elliot/Laura Breuer (Eicherscheid) 0/50,91 Kl. L, 1. Abt.: 3. Kossbauer/Friederike Kersten (Würselen) 0/44,45 2. Abt.: 1. Annaconda/Nadine Hintzen (Eschweiler) 0/42,37 **Zwei-Phasen Kl. L, 2. Abt.:** 1. Annaconda/Hintzen 0/28,88 Kl. L: 5. Condo/van der Maas 0/17,91

Punktespringen Kl. M*, 1. Abt.: 1. Nobless/Gerd-Daniel Felder (Eschweiler) 44/39,12; 2. Candy Sue/Delheid 44/39,74 2. Abt.: 1. Barilla/van der Maas 44/39,16; 4. Conciere/van der Maas 44/42,42; 5. Kossbauer/Friederike Kersten (Würselen) 44/43,06 **Zeitspringen Kl. M*, 1. Abt.:** 3. Qualite/Kersten 51,72 2. Abt.: 1. Dorina/van der Maas 48,31; 3. Domino/Norbert Schiffer (Broichweiden) 51,94; 4. Condor/van der Maas 52,35; 5. San Sebastian/van der Maas 52,90; 6. Leandro/Schiffer 53,83



In Top-Form: Hertha Walheims Belgier Dirk van Tichelt (links) belegt beim Weltcup-Turnier in Moskau Platz 2. Foto: Wolfgang Birkenstock

„Kratzende“ Judoka

Walheim erwartet Vizemeister Frankfurt/Oder

Walheim. Höherer Besuch geht in der Gruppe Nord der Judo-Bundesliga nicht: Mit dem deutschen Vizemeister JC 90 Frankfurt/Oder stellt sich am Samstag ab 18 Uhr in der Halle des Inda-Gymnasiums in Kornelimünster die neben dem TSV Abendsberg beste deutsche Mannschaft bei Hertha Walheim vor. „Da muss man schon die Kirche im Ort lassen“, sagt Walheims Organisator Oliver Rychter, „auch wenn wir uns einiges vorgenommen haben“.

Die happige Niederlage in Hamburg „stört unsere Jungs schon“, doch eine Chance sieht Rychter nur, wenn „alles, aber auch wirklich alles optimal für uns läuft. Dann können wir an einer Sensation kratzen“.

Am Sieg gekratzt hat Walheims Belgier Dirk van Tichelt, der sich beim Weltcupturnier in Moskau nach vier souveränen, siegreichen Auftritten in der Klasse bis 73 Kilogramm erst im Finale dem Südkoreaner Ki-chun Wang geschlagen geben musste. Der Europameister von 2008 wäre natürlich auch gegen Frankfurt/Oder ein Sieggarant, doch da planen die Walheimer mit ihrer niederländischen Stammbesetzung auf den Ausländerpositionen, mit Leon Borgstede (- 60 kg) und Grim Vuijsters (+ 100 kg).

Letzterer hatte in Moskau genau wie Walheims Einzelstarter Benjamin Behrla (-100 kg) nicht den besten Tag erwischt, beide schieden frühzeitig aus. (fö)

Fängt der SVE den JSV noch ab?

Nach der Niederlage gegen Wegberg-Beeck muss Bezirksligist Baesweiler am letzten Spieltag in Haaren punkten, ansonsten könnte Eilendorf mit einem Sieg den Liga-Kollegen vom Aufstiegsplatz verdrängen.

Aachen. Wo wird am Sonntag gefeiert? Wehen in Setterich schwarz-weiße Fahnen durch den Wind? Oder knallen die Sektkorken auf dem neuen Kunstrasen in Haaren? Schießen die Edlivalen der DJK den SVE mit in die Landesliga? Der JSV Baesweiler hat den Aufstiegskampf „ungewollt“ spannend gemacht und Eilendorf ins Boot genommen. Am anderen Ende knistert es nicht weniger. Der VfR Linden-Neusen wird aller Wahrscheinlichkeit nach den ehemaligen Verbandsligisten FSV Geilenkirchen in tiefste Anonymität stoßen. Mit Baesweilers Co-Trainer **Michael Aretz**, Linden-Neusens Coach **Hajo Berndt** und Eilendorfs Trainer **Achim Rodtheut** sprach **Sigi Malinowski**.

JSV Baesweiler

Ausgerechnet Haaren! Die Aufstiegschichte des JSV Baesweiler ist – nach drei Jahren – erneut mit dem Aachener Vorort verknüpft. In Haaren scheiterte der JSV seinerzeit am SV Rott, der damals direkt in die Bezirksliga sprang. Sonntag geht es erneut nach Haaren. Dort muss mindestens ein Zähler eingefahren werden, um den ersehnten Aufstieg in letzter Minute perfekt zu machen. Ein schlechtes Vorzeichen? Darüber mochte Baesweilers Co-Trainer Michael Aretz am Sonntagabend nicht nachdenken.

Der Assistent von Cheftrainer „Falli“ Garcia suchte noch nach Gründen, warum den Spielern beim 1:2 gegen Wegberg-Beeck II die Nerven versagten. Denn schon in Richterich war’s auch so. Schade nur, dass in letzter Sekunde der Ausgleich „fühlbare“ war und doch nicht fiel. Keeper Frank Sygor war mit nach vorne gestürmt, bekam den Ball maßgerecht von Selim Tazici auf den Kopf zugespielt und setzte ihn nur Millimeter am Tor vorbei. Nun hoffen die Verantwortlichen beim JSV, dass die Mannschaft in Haaren Coolness bewahrt, um das eine Pünktchen einzufahren, dass den Aufstieg sicheren würde.



Den vorzeitigen Aufstieg verpasst: JSC-Coach Rafael Garcia-Castell ist nach der Niederlage am Boden zerstört. Foto: Andreas Steindl

VfR Linden-Neusen

„Die große Gefahr lauert doch darin, dass jetzt jeder sagt uns kann nichts mehr passieren“, warnt Linden-Neusens Trainer Hajo Berndt, sich nicht zu sicher zu fühlen. Sonntag muss der VfR noch einen

Zähler holen, um ganz sicher zu sein. Auch eine Niederlage gegen den unmittelbaren Konkurrenten Geilenkirchen würde reichen, wenn sie nicht sechs Gegentreffer übersteigt. „Wir sind für diesen Tag gerüstet“, verspricht Trainer Berndt. Wie schon in Brand „wird

uns der ganze Verein unterstützt, damit wir der Bezirksliga erhalten bleiben“. Hajo Berndt freut sich, dass der moralische Beistand von allen Seiten gewährt ist. Aber auch er ist froh, „wenn diese Seuchensaison endlich ihr Ende gefunden hat“. Der Trainer hatte schon vor Wochen immer wieder unterschwellig gemahnt, dass man noch in große Schwierigkeiten kommen könne. „Das hat sich ja auch deutlich abgezeichnet“, verweist Hajo Berndt unter anderem auf viele Verletzungen. Für die neue Saison hat man die Zusagen von einigen Bezirksliga erfahrenen Spielern. Es gilt aber auch, Abschied zu nehmen. René Horbach, seit acht Jahren beim VfR, wechselt zum SV Eilendorf.

SV Eilendorf

Achim Rodtheut hat mit dieser Entwicklung nicht mehr gerechnet. Das sagt er zumindest. Der Eilendorfer Trainer verhehlt aber nicht, dass ihm die jüngste Entwicklung angenehm ist. Mit dem siebten Sieg in Folge haben sich die SVEer eine Minimalchance erhalten, doch noch den JSV Baesweiler abzapfen. „Ich schätze die Chance auf 15 Prozent“, fasst Rodtheut die Eilendorfer Aussichten in eine Zahl. Am Sonntag, am Tag seines 38. Wiegenfestes, hatte der SVE noch einmal beeindruckend unterstrichen, dass er sich zu den Aufstiegs Kandidaten nicht zufällig herangepircht hat.

Das 5:0 über den SC Erkelenz bedeutete Rodtheut „ein sehr schönes Geburtstagsgeschenk“. Ob sich das am nächsten Sonntag in Setterich auch noch vergolden wird, steht natürlich in den Sternen. „Wir werden versuchen, zu gewinnen und schauen dann sicherlich auch ein bisschen nach Haaren“, sagt Rodtheut. Und wenn es nicht klappen sollte, wird man neidlos dem JSV Baesweiler gratulieren. „Selbstbewusst und ohne Arroganz wird meine Mannschaft in Setterich auftreten.“ Ein SVE, der „die Spannung noch ein bisschen hoch halten will“.

KURZ NOTIERT

Trampolinturnen: Mai holt bei der DM Bronze

Aachen/Frankfurt. Bei den deutschen Synchronmeisterschaften der Schülerinnen im Trampolinturnen, die im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Frankfurt stattfanden, gewann Svenja Mai vom Burt-scheider Turnverein mit ihrer Partnerin Clara-Luisa Hübner (Bad Kreuznach) die Bronzemedaille. Im Einzelwettbewerb turnte die Zwölfjährige bei ihrer ersten DM-Teilnahme unter mehr als 50 Teilnehmerinnen auf Rang 25. Ihre Vereinskameradin Luisa Mainz kam mit Partnerin Laura Falk (Wintertagen) auf Platz 13.

Motorsport: Haugg sitzt wieder am Steuer

Aachen. „Das war ein tolles Rennwochenende mit Eindrücken, wie sie unterschiedlicher nicht sein können“, sagt Wolfgang Haugg über seinen Doppel-Einsatz am Nürburgring. Zuerst: Pole position in der ADAC Procar mit dem BMW 320 i des Engstler-Teams, das in der Tourenwagen-WM unterwegs ist. Pech allerdings, dass in der Einführungsrunde eine Kardanwelle brach und der Aachener das Rennen nicht fahren konnte.

Mit befreundeten Fahrern aus dem Motorsportclub Malmédy und einem Renault Clio der Gruppe N landete Haugg, der 1994 seine letzte Saison bestritten hatte, im 24-Stunden-Rennen auf Rang 83 (unter 169 Startern) im Gesamtklassement. „Das war Motorsport, wie er ursprünglicher nicht sein kann – Auto auf den Hänger, Werkzeugkiste, zwei Satz Reifen und Nudelsalat in den Transit geladen und ab zum Rennen.“

Leichtathletik: Sieg zum Cup-Auftakt

Aachen. Beim 25. Campuslauf der Universität Dortmund startete das Läuferteam der RWTH Aachen erfolgreich zur Titelverteidigung im NRW-Uni-Lauf-Cup. Mit den Gesamtsiegern des Zehn-Kilometer-Laufs, Theresa Körtgen (40:03/Ale-mannia Aachen) und Philipp Nawrocki (33:15/Aachener TG) sowie den beiden Drittplatzierten Alexandra Stiegel (41:42) und Stefan Gackstatter (33:35), wurde die erste Etappe der Cup-Wertung gewonnen.

Der zweite Lauf findet Mitte Juni in Köln statt.

Radsport: Nicht unter den Top Ten

Stolberg. Bei den Neuseen-Classics (UCI-Kat. 1.1) in Zwenkau bei Leipzig hat Andreas Stauff vom Team Quota-Indeland eine Top-Ten-Platzierung nur knapp verpasst. Nach 190 Kilometern sprintete der Kölner auf den 13. Platz, Emanuel van Ruitenbeek wurde 17. Es siegte André Greipel (Columbia-High Road). Für eine Podiumsplatzierung am Pfingstmontag sorgte Björn Glasner. Nach 101 Kilometern fuhr der Quota-Indeland-Profi auf Rang 3, es siegte Dominik Roels (Team Milram).

Bei der Bayern-Rundfahrt sprang gegen die geballte Kraft der ProTour-Teams keine Platzierung unter den besten Zehn heraus. „Wir haben uns aber trotzdem während der Etappen gut präsentiert“, zog Teamchef Markus Ganser ein kurzes Fazit und lobte besonders Florenz Knauer, der einer der Jüngsten im Feld war: „Er ist ein wirklich tolles Rennen gefahren.“

Radsport II: Rang 2 für Martin Neffgen

Aachen. Zu Pfingsten sind die Aachener Zugvögel und ihr Küken ausgeflogen: Martin Neffgen wurde Zweiter beim Eliterennen im Düsseldorf-Rheinstadion. Das Mastersrennen beendeten Mario Lisok als Achter und Harald Sodi als Zehnter in einem Feld von rund 60 Fahrern. Florian Sodi (3) trat beim Kinderrennen (bis fünf Jahre) in Köln-Longerich unter 40 Startern an und wurde in seinem ersten Wettbewerb auf Anhieb Sechster.



FC Eintracht Kornelimünster ist in der neuen Saison Landesligist

Vorzeitig am Ziel sind die Fußballerinnen des FC Eintracht Kornelimünster. Als Meister der Kreisliga gehört das Team in der neuen Saison

zu den Landesligisten. Dazu trugen (stehend von links) Trainer Vecchio, Pfaff, Schmitz, Wilhelm, Bettge, Harnacke, Esser, Har-

tung, Archinal, Betreuerin E. Stead und Kreisor sowie (knieend von links) Özgecen, Pauquet, Raschke, S. Stead, Lehmann, Dahmen und N.

Steckling bei. Auf dem Foto fehlen die Spielerinnen J. Stead, Putzier, Geier, Gösgens, Plum und Wernerus. Foto: Heinz Steckling